

Zeitplan

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 – 11.00 Uhr *Wie die Musik zum Üben kam*
Prof. Jesper Christensen, Vortrag
- 11.00 – 11.45 Uhr *Die Kunst des Übens – Strukturen, Strategien, Methoden*
Prof. Stefana-Chitta-Stegemann, Vortrag (Teil 1)
- Kaffeepause
- 12.00 – 12.45 Uhr *Die Kunst des Übens – Strukturen, Strategien, Methoden*
Prof. Stefana-Chitta-Stegemann, Vortrag (Teil 2)
- 12.45 – 14.15 Uhr Mittagspause – Gelegenheit zum gemeinsamen Imbiss
- 14.15 – 15.45 Uhr *Gemeinsamkeiten von sportlichem Training und musikalischem Üben auf hohem Leistungsniveau*
Dr. Heinz Kleinöder, Vortrag
- 16.00 – 17.00 Uhr Podiumsdiskussion mit den Referenten und weiteren Gästen, u. a. Prof. Alexej Gorlatch

Anmeldung

formlos per Mail an:
klavier-symposium@hfmdk-frankfurt.info
Betreff: Klavier-Symposium 2018

oder per Post mittels Formular an:
HfMDK Frankfurt
Künstlerisches Betriebsbüro
Eschersheimer Landstraße 29–39
60322 Frankfurt am Main

Infotelefon: 069 / 154 007 202

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung den Beleg über die Einzahlung der Teilnahmegebühr bei (Kopie oder Scan)

Die Teilnahmegebühr ist zu überweisen an:
HfMDK Frankfurt am Main
IBAN: DE 55 5005 0000 0001 0064 51
BIC: HELADEF
Verwendungszweck: Klavier-Symposium 2018

Gemeinsamkeiten von sportlichem Training und musikalischem Üben auf hohem Leistungsniveau
Dr. Heinz Kleinöder

Musikalisches Üben und sportliches Training sind sehr komplexe Prozesse, die körperliche und geistige Fähigkeiten umfassen und beeinflussen. Im Hochleistungsbereich stehen sowohl die Steigerung der Leistungsfähigkeit als auch der Erhalt der Gesundheit im Vordergrund. Spitzenleistungen setzen viele Übungsstunden mit hoher Intensität voraus, die an die individuellen Voraussetzungen angepasst werden müssen. Dies gelingt im Hochleistungssport in vielen Fällen nicht dauerhaft, da intensives Üben, Gesundheit und Leistungsbereitschaft häufig nicht in Einklang gebracht werden. Der Vortrag informiert über die angepasste und kreative Belastungs-Erholungsgestaltung in der Periodisierung sportlichen Trainings. Weiterhin werden mentale Aspekte vorgestellt und Verbindungen zum musikalischen Üben geknüpft.

Dr. Heinz Kleinöder ist seit 1990 als Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln am Institut für Trainingswissenschaft und Sportinformatik tätig. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Diagnostik konditioneller Fähigkeiten im Leistungssport verschiedener Sportarten und das Kraft- und Techniktraining mit klassischen und innovativen Trainingsmethoden. Eng damit verbunden sind eine langjährige Trainertätigkeit im Hochleistungssport sowie viele Veröffentlichungen. Der Praxistransfer der wissenschaftlichen Ergebnisse erfolgte in viele verschiedene Sportarten über zahlreiche Referate und die Lehrtätigkeit an der Trainerakademie Köln.

Prof. Alexej Gorlatch (Podiumsdiskussion)

Alexej Gorlatch ist Professor für Klavier an der HfMDK Frankfurt. Sein Studium absolvierte er an der UdK Berlin bei Martin Hughes und an der HMTM Hannover bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke, wo er mit dem Konzertexamen abschloss. Er ist 1. Preisträger der internationalen Wettbewerbe ARD München, Hamamatsu Int. Piano Competition, Deutscher Musikwettbewerb, Dublin Int. Piano Competition und zahlreicher weiterer. Weltweit konzertiert er mit führenden Orchestern und tritt u. a. in der Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London, Berliner Philharmonie, Konzerthaus Wien und Suntory Hall Tokyo auf. Seine aktuelle CD bei Sony Classical beinhaltet Werke für Klavier und Orchester von Strawinsky.

Teilnahmegebühren

Erwachsene: 15 Euro
Schüler / Studenten / Rentner (mit Nachweis): 10 Euro

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler der vier das Projekt ausrichtenden Frankfurter Institute ist die Teilnahme bei vorheriger Anmeldung kostenlos.

Alle im Voraus Angemeldeten erhalten Teilnahmezertifikate, die beim Symposium ausgehändigt werden.

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2018

Ort

Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstraße 29–39
60322 Frankfurt am Main

Anreise mit der Bahn

Ab Frankfurt Hauptbahnhof (tief) Bahnsteig 101/102 Richtung Frankfurt Süd, Offenbach.
An der S-Bahn-Station Hauptwache in U1/U2/U3 Richtung Ginnheim, Gonzenheim, Hohemark.
Ab U-Bahn-Haltestelle Grüneburgweg ca. 100 m Fußweg stadteinwärts.

Anreise mit dem Auto

Ab Nordwestkreuz Frankfurt Richtung F-Miquelallee (A66). Am Autobahnende geradeaus auf die Miquelallee, an der 2. Ampel rechts abbiegen in die Eschersheimer Landstraße. Nach 1 km liegt rechts die Musikhochschule (Parkmöglichkeiten: Parkhaus Querstraße)

9. Frankfurter Klavier-Symposium

27. Oktober 2018

ÜBEN ÜBEN ÜBEN

Historische und methodische Aspekte

KlavierForum Frankfurt

Ein Projekt der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, des Dr. Hoch's Konservatoriums, der Musikschule Frankfurt und der Musikschule Bergen-Enkheim



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Sehr herzlich laden wir Sie zum Frankfurter Klaviersymposium ein, das nun bereits zum neunten Mal stattfindet! Ausgerichtet vom KlavierForum Frankfurt, einem Team aus Kolleginnen und Kollegen des Dr. Hoch's Konservatoriums, der Musikschule Frankfurt, der Musikschule Bergen-Enkheim und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, ist es sein Ziel, pianistische und klavierpädagogische Fragestellungen vielfältig zu erörtern und die Kommunikation zwischen Lehrenden, Studierenden, Pianisten und Hobbymusikern zu fördern.

In diesem Jahr steht jene zentrale Tätigkeit im Fokus, die den Alltag aller Musiker, ob Profis oder Laien, prägt: das Üben. Und vor allem für Pianisten, die in der Regel mehr Zeit im Überaum verbringen als andere Instrumentalisten, bedeutet Üben häufig nicht nur eine mehr oder weniger geliebte Notwendigkeit, sondern geradezu eine Lebensform!

Die Beiträge des Tages beleuchten sowohl historische als auch strategisch-methodische Aspekte und bringen sportwissenschaftliche Perspektiven als interdisziplinäre Bereicherung in die Auseinandersetzung mit dem Thema ein.

Wir freuen uns auf einen interessanten und spannenden Tag mit informativen Vorträgen, kollegialen Begegnungen, anregenden Gesprächen und einem lebendigen Gedankenaustausch!

Prof. Eike Wernhard
Prof. Axel Gremmelspacher
HfMDK Frankfurt

Wie die Musik zum Üben kam Prof. Jesper Christensen

Gewohnt, selbst schwierigste Werke, kaum dass sie niedergeschrieben waren, mit minimaler Vorbereitungs- bzw. Probenzeit aufzuführen, waren die Musiker vergangener Epochen sowohl im schnellen Erfassen von Notentexten als auch im Vomblattlesen bestens geschult. Doch haben sie auch geübt, und – wenn ja – wie haben sie geübt? Bedenkt man die enormen spieltechnischen Ansprüche, die z. B. die Werke von John Bull (1562–1628) an die Interpreten stellen, so ist es undenkbar, dass man diese Musik ausschließlich primavista gespielt hat.

Im Eröffnungsreferat des Symposiums gibt Jesper Christensen einen Überblick über die Geschichte des Übens, beginnend von den ersten Quellen (um 1600) bis zu den Äußerungen der großen Pianisten und Pädagogen des 19. Jahrhunderts.

1944 in Kopenhagen geboren, gehört *Jesper Christensen* international zu den führenden Persönlichkeiten auf den Gebieten der historischen Aufführungspraxis und des historischen Klavierspiels. Als Cembalist hat er zahlreiche CDs, u. a. mit der Geigerin Chiara Banchini, eingespielt und als Professor an der Schola Cantorum Basiliensis Generationen von Studierenden ausgebildet. Sein Lehrbuch „Die Grundlagen des Generalbassspiels im 18. Jahrhundert“, 1992 erschienen, zählt zu den Standardwerken dieses Genres.

Seit drei Jahren unterrichtet Jesper Christensen eine Klasse für Hammerklavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, wo er auch regelmäßig Interpretationskurse zur Musik des 17.–19. Jahrhunderts gibt.

Die Kunst des Übens – Strukturen, Strategien, Methoden Prof. Stefana Chitta-Stegemann

Auf dem Weg vom ersten Kennenlernen eines Stücks bis zur Vorspielreife werden unzählige Stunden mit Üben verbracht. Welche Strukturen, Strategien und Methoden das Üben zielgerichteter und effektiver gestalten können, möchte dieser Vortrag aufzeigen. Der 1. Teil widmet sich der Strukturierung und Ziellegung beim Üben, während der 2. Teil den Fokus auf konkrete Übemethoden und ihre Anwendung legt. Auf einer Metaebene betrachten wir den Kreislauf *Klären, Generieren von Gedanken und Aufbauen von Reflexen* vor dem Hintergrund neurologischer Abläufe. Bewusstes Üben bringt sowohl der eigenen Praxis als auch dem Unterricht mehr Lebendigkeit und Gestaltungskraft. Denn: Wer die Kunst des Übens beherrscht, kann seine Kunst beherzt ausüben!

Stefana Chitta-Stegemann erhielt ihre pianistische Ausbildung in Bukarest, Wien (Instrumentalpädagogik), Amsterdam (Künstlerische Ausbildung) und Karlsruhe (Konzertexamen) und rundete sie durch die Teilnahme bei zahlreichen Meisterkursen renommierter Interpreten ab. Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen führten die Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe durch viele europäischen Länder. Die Dozentin für Klavier am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt blickt auf eine über 40jährige Unterrichtstätigkeit zurück und ist mit diversen methodischen Richtungen in den europäischen Klavierschulen bestens vertraut. Aus ihrer Klasse gingen Preisträger verschiedener Wettbewerbe hervor. Sie ist Jurorin bei Wettbewerben und gibt Interpretationskurse sowie Fortbildungskurse für Pädagogen.



Anmeldung

Name

Vorname

Anschrift

E-Mail

Für kostenlose Teilnahme bitte ankreuzen:

Mitarbeiter/in oder Studierende/r am:

- Dr. Hoch's Konservatorium
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
- Musikschule Frankfurt am Main
- Musikschule Bergen-Enkheim

Für ermäßigte Teilnahmegebühr bitte ankreuzen:

Ich bin Schüler / Student / Rentner

Den Zahlungsbeleg für die Teilnahmegebühr lege ich meiner Anmeldung bei.

Anmeldeformular per Post an:

HfMDK Frankfurt
Künstlerisches Betriebsbüro
Eschersheimer Landstraße 29–39
60322 Frankfurt am Main

Konzeptionelle Gestaltung:
Klemens Althapp, Prof. Sibylle Cada,
Prof. Stefana Chitta-Stegemann,
Prof. Axel Gremmelspacher, Gabriele Stenger-Stein,
Julia Thorack, Prof. Eike Wernhard